

## 20 Spezielle Gebote (Assfrage, VFF, IM, Schrott-Stayman)

Es gibt eine ganze Reihe von künstlichen Geboten, d.h. Geboten, die nicht das meinen, was sie eigentlich bedeuten. Einige haben wir ja bereits mit Stayman, Forcing und Semiforcing bereits kennengelernt.

Wir wollen im folgenden einige weitere Gebote betrachten.

### 20.1 Ass-Frage

Oft kommt man in Situationen, wo man nur noch wissen will, wieviele Asse der Partner hat:

West eröffnet mit der Hand  $\spadesuit\text{AK952}\heartsuit\text{KDB8}\diamond\text{AK2}\clubsuit\text{3}$  mit  $1\spadesuit$ , Ost antwortet mit  $2\spadesuit$ . Nun läuten bei West die Alarmglocken. Der bestätigte Farb-Fit wertet sein Blatt enorm auf. Zählen wir nochmal: 20 FP plus 1 Längenpunkt in Cœur (die Cœur sind hier wirklich was wert) und 2 in Treff (Single). Das einzige, was uns hier wirklich noch interessiert ist, ob Ost Asse hat. Hat er 2, sollten wir  $7\spadesuit$  spielen, bei nur einem Ass  $6\spadesuit$ . Hat er keins, spielen wir eben  $5\spadesuit$ .

Und wie bekommen wir das heraus? Wir bieten 4 SA (Blackwood-Assfrage). Ost muss nun diszipliniert antworten:  $5\clubsuit$  (0 Asse),  $5\diamondsuit$  (1 Asse),  $5\heartsuit$  (2 Asse),  $5\spadesuit$  (3 Asse).

Oder besser gleich als Roman Keycard (Kapitel 33.3.2):  $5\clubsuit$  (0 oder 3 Keycards),  $5\diamondsuit$  (1 oder 4 Keycards),  $5\heartsuit$  (2 oder 5 Keycards).

S –	$\spadesuit\text{D83}$	Board 20.1
	$\heartsuit\text{A543}$	
	$\diamond\text{KD3}$	
	$\clubsuit\text{AD3}$	
$\spadesuit\text{6}$	$\spadesuit\text{B9754}$	
$\heartsuit\text{KD102}$	$\heartsuit\text{987}$	Süd eröffnet mit 1 SA. Nun braucht Nord etwas Beruhigungs-
$\diamond\text{9854}$	$\diamond\text{106}$	tee, denn NS sind kurz vor einem Schlemm. Natürlich könnte
$\clubsuit\text{9652}$	$\clubsuit\text{874}$	Nord jetzt versuchen, mit Stayman einen OF-Fit zu finden.
	$\spadesuit\text{AK102}$	Besser ist aber der direkte Schlemm-Versuch, denn Nord ist
	$\heartsuit\text{B6}$	ja gleichverteilt. Hat Süd mit Maximum eröffnet, dann gehen
	$\diamond\text{AB72}$	6 SA.
	$\clubsuit\text{KB10}$	

Wie bekommt Nord das raus? 4 SA ist die Einladung zum Kleinschlemm, die Süd natürlich annimmt: 6SA.  
Hier brauchen wir keine Ass-Frage.

Halten wir nach Partners 1-SA-Eröffnung beispielsweise eine Hand wie  $\spadesuit\text{DB8}\heartsuit\text{AK109854}\diamond\text{K3}\clubsuit\text{2}$ , so steht Cœur als Trumf fest. Uns interessiert nur noch, wieviele Asse unser Partner hat. Wie erfragen wir das? Mit  $4\clubsuit$ . Das ist die Gerber-Konvention, auf die wir im Kapitel 33.4 eingehen.

Eine Ergänzung: Es gibt unterschiedlichen Arten der Assfrage. Diese werden im Abschnitt 33.3.2 auf Seite 135 ausführlich diskutiert und konkretisiert.

### 20.2 Vierte-Farbe-Forcing

O –	$\spadesuit\text{B3}$	Board 20.2
	$\heartsuit\text{B3}$	
	$\diamond\text{AB32}$	
	$\clubsuit\text{AD864}$	

Ost eröffnet  $1\spadesuit$ , West antwortet  $2\clubsuit$ . Ost zeigt nun mit  $2\heartsuit$  seinen Zweifärber. Das sieht von den Punkten her gut aus, allerdings haben wir noch keinen Fit. Am liebsten wäre uns hier 3 SA, oder?  
Spricht was gegen 3 SA? Nein. West hat einen  $\diamond$ -Stopper,  $\clubsuit$  stoppt er ebenso, Pik und Cœur dürfte Nord stoppen. Also mutig 3 SA.

Wieder eröffnet Ost mit  $1\spadesuit$ , West antwortet  $2\clubsuit$ . Ost zeigt mit  $2\heartsuit$  seinen Zweifärber. Punkte für ein Vollspiel haben wir, allerdings noch keinen Farb-Fit. Am liebsten wäre uns hier wieder 3 SA. Nur kann West das nicht sagen, da er keinen Karo-Stopper hat. Wie bekommt West raus, ob Ost einen Karo-Stopper hat?

O –	$\spadesuit\text{B3}$	Board 20.3
	$\heartsuit\text{K73}$	
	$\diamond\text{1032}$	
	$\clubsuit\text{AD864}$	

Ganz einfach: West sagt  $3\lozenge$ . Dies forciert Ost, mit einem Karo-Stopper 3 SA zu sagen.

Diese Konvention heißt **Vierte-Farbe-Forcing**.

Mit einer Hand wie  $\spadesuit A D 10 8 7 \heartsuit K D 8 5 \lozenge B 9 8 \clubsuit 2$  sagt Ost nicht 3 SA, sondern weicht auf  $3\spadesuit$  aus.

Das Grundprinzip ist also: Reizt einer der Partner die 4. Farbe (alle 3 anderen wurden von den beiden schon genannt), so bezeichnet man dies als 4.-Farbe-Forcing. Der Partner darf nicht passen. Hat man einen Stopper in dieser Farbe, so reizt man SA, sonst weicht man auf eine der 3 anderen Farben aus.

### 20.3 Inverted Minors

Unser Partner hat (in erster Position) mit  $1\lozenge$  eröffnet. Wir halten:  $\spadesuit A 5 2 \heartsuit K D 8 \lozenge K 10 9 8 3 \clubsuit 9 2$ .

Wir sehen sofort, dass wir nicht weit von einem Vollspiel entfernt sind. Die Frage ist nur, ob 5 Karo oder 3 SA. Denn wenn Partner einen  $\clubsuit$ -Stopper hat, dann spielen wir natürlich lieber 3 SA (9 Stiche) als  $5\lozenge$  (11 Stiche). Wenn wir unsere Stärke nun mit einem Sprung in  $3\lozenge$  zeigen, dann haben wir nicht genug Bietraum, um in 3 SA zu enden. Deshalb dreht man bei UF-Eröffnungen den Spieß um und reizt mit einer guten Hand wie der obigen  $2\lozenge$ . Mit einer schwachen Hand wie  $\spadesuit B 5 2 \heartsuit D 4 3 \lozenge K 10 9 8 3 \clubsuit 9 2$  springt man dagegen in  $3\lozenge$ . Dies wirkt wie eine Sperransage und hält die Gegner von der Reizung ab.

Nach  $1\lozenge-2\lozenge$  nennt der Eröffner nun seinen ersten Stopper „von unten nach oben“.

Mit  $\spadesuit B 6 4 \heartsuit A 4 3 \lozenge A D 6 5 \clubsuit B 7 3$  zeigt der Eröffner mit  $2\heartsuit$  einen Coeur-Stopper. Partner sagt nun direkt 3 SA, falls er beispielsweise  $\spadesuit A 8 \heartsuit B 5 2 \lozenge K 10 9 8 3 \clubsuit A D 2$  hält, denn er stoppt Pik und Treff. Hält der Partner dagegen diese Hand:  $\spadesuit A 5 2 \heartsuit K D 8 \lozenge K 10 9 8 3 \clubsuit 9 2$ , dann sagt er  $2\spadesuit$ . Der Eröffner weiß nun, dass Partner keinen Treff-Stopper hat (dann wäre ja 3 SA gekommen). Der Eröffner hat leider keinen Treff-Stopper und geht deshalb auf  $3\lozenge$  zurück. Mit  $3\lozenge$  zeigt er auch eine Minimum-Eröffnungshand. Nun muss Partner entscheiden, ob er noch Richtung  $5\lozenge$  gehen will.

**Inverted Minors** nach 1UF-Eröffnung:

**2 UF** ab 11 FLP, 5er Trumpfunterstützung, semiausgeglichen, keine 4er OF (die sollte man sonst nennen)

**3 UF** maximal 10 FLP, 5er Trumpfunterstützung, keine 4er OF (die sollte man sonst nennen)

Nach 2UF sagt man normalerweise seine Stopper durch, um eventuell 3 SA zu erreichen.

### 20.4 Schrott-Stayman

Was machen wir mit diesem Blatt?

West eröffnet 1 SA. Ost hat wenig Punkte, würde aber wegen des  $\clubsuit$ -Singles ungern SA spielen. Das könnte in's Auge gehen. Dann lieber ein Farbspiel. Notfalls auch ein 4:3-Fit. Wie bekommen wir raus, welche Farbe (außer Treff) Nord hält?

$\begin{matrix} W & - \\ \spadesuit A 8 7 2 \\ \heartsuit A 1 0 7 \\ \lozenge A 6 \\ \clubsuit A 8 7 2 \end{matrix}$	$\begin{matrix} N \\ W & O \\ S \end{matrix}$	Board 20.4 $\spadesuit K 6 4 3$ $\heartsuit B 6 5 4$ $\lozenge 7 4 3 2$ $\clubsuit 5$
--	---	---

Ganz einfach. Wir lügen und bieten  $2\clubsuit$ . Stayman mit 4 Punkten? Eine glatte Lüge. Aber was kann uns passieren? Hat Nord eine Oberfarbe, dann nennt er diese nun. Wir passen zufrieden und haben einen 4:4-Fit gefunden.

Hat Partner keine 4er OF, dann kommt  $2\lozenge$ . Das ist selten ein 3er (Wahrscheinlichkeit für eine 3334-Verteilung des Eröffners ist ca. 6%). Im Extremfall kann das Karo natürlich auch ein 2er sein (Wahrscheinlichkeit für eine 3325-Verteilung des Eröffners ist ca. 3,5%).

In diesen beiden Fällen ist es wahrscheinlich, dass wir down gehen, wenn wir selbst wenig Punkte haben. Gerade falls der 1SA-Eröffner nur 2 Karos hat. Meistens geht dann aber 1SA auch down.

Diese Konvention heißt **Schrott-Stayman**. Schrott-Stayman reizt man nur, wenn man  $\clubsuit$ -Single oder -Chicane und in allen anderen Farben mindestens 4 hat.

Sie werden einwenden, dass man gemäß ForumD nach Stayman mit beiden OF 2 SA antwortet. Das müssen wir in der Tat modifizieren. Wir müssen mit beiden OF nun nicht 2 SA antworten, sondern  $2\heartsuit$ . Diese

Antwort lässt offen, ob wir zusätzlich noch ein 4er Pik haben.

Durch *Schrott-Stayman* gelingt es uns nebenbei hoffentlich, die Gegner aus der Reizung rauszuhalten. Gerade falls wir sehr wenig Punkte haben.

## 20.5 Puppet-Stayman

Betrachten wir folgendes Blatt:

O – OW	<b>♠ 754</b>	Board 20.5
	♥ 1093	
	♦ AD	
	<b>♣ AB643</b>	
♠ D86	♠ AK1092	
♥ D865	♥ AK2	
♦ 983	♦ K72	
♣ 972	♣ K5	
	♠ B3	
	♥ B74	
	♦ B10654	
	♣ D108	

Finden Sie mit Ihrem Partner das Pik-Vollspiel?

- Eine Pik-Eröffnung von Ost passt West eventuell? Nur 4FP.
- Eine Semiforcing-Eröffnung auf Ost ist übertrieben optimistisch und in wenigen Biet-Systemen in dieser Art vorgesehen.

2 SA (20-21 FP) dürfen wir auf Ost leider nicht eröffnen. Wir haben zwar eine ausgeglichene Hand, leider haben wir bei 2 SA (analog 1 SA) eine 5er OF verboten.

Und was, wenn wir dieses Verbot aufheben? 2 SA erlaubt also ab sofort eine 5er OF.

Müssen wir unsere Antworten auf 2 SA überarbeiten? Nur zum Teil. Wir müssen nur *Stayman* überarbeiten, denn Ost könnte (siehe Board 20.5) ja eine 5er OF haben.

Mit 3♣ fragt man nun, ob der Partner eine 5er oder 4er OF hat. Diese Konvention heißt *Puppet Stayman*. Der Partner antwortet auf 3♣ wie folgt:

3♦ Keine 5er OF, aber eine 4er OF

3♥ 5er Cœur

3♠ 5er Pik

3 SA Weder 4er noch 5er OF

Die 2-SA-Eröffnung ist sehr präzise. 20-21 FP. Folglich ist ein *Puppet-Stayman*-Gebot nur ab 4 FP sinnvoll.

Wann sollten wir *Puppet-Stayman* anwenden? Immer nach einem starken 2 SA. Also auch nach 2♣-2♦-2SA und 2♦-2♥-2SA.

Wie geht die Reizung nach 2SA-3♣-3♦ weiter? Der Partner weiß, dass der Eröffner eine 4er OF hat. Es ist aber unklar, welche. Also kann der Partner nun *seine* 4er OF nennen. Oder 3 SA.

Hier einige Beispiele:

O – OW	<b>♠ AK75</b>	Board 20.6
	♥ B65	
	♦ 762	
	<b>♣ 1053</b>	
♠ 1064	♠ DB9	Ost    West
♥ D42	♥ AK987	2 SA    3♣
♦ AB98	♦ D4	3♥    4♥
♣ B72	♣ AKD	Ost eröffnet 2 SA. West fragt mit <i>Puppet Stayman</i> nach 4er/5er OF. Ost zeigt sein 5er Cœur. Fit gefunden. 4♥.
	♠ 832	
	♥ 103	
	♦ K1053	
	♣ 9864	

West Ost  
 2 SA 3♣  
 3 SA

Ost fragt mit *Puppet Stayman* nach 4er/5er OF. West hat keine 4er/5er OF. 3 SA.

W – NS	♠ K9874 Board 20.7
♡ 95	
◊ B1096	
♣ 73	
♠ 106	♠ AB53
♡ AD8	♡ 1062
◊ AKD8	◊ 73
♣ AD84	♣ 10652
♠ D2	
♡ KB743	
◊ 542	
♣ KB9	

N – OW      ♠ B62      Board 20.8  
 ♡ AK92  
 ◊ AK3  
 ♣ AB5  
 ♠ A9854  
 ♡ 643  
 ◊ 875  
 ♣ 62  
 ♠ D1073  
 ♡ DB10  
 ◊ 109  
 ♣ KD109

N	W	O
S		

Nord Süd  
 ♠ K  
 ♡ 875  
 ◊ DB642  
 ♣ 8743

2 SA 3♣  
 3◊ 3♠  
 3 SA

Nord zeigt mit 3◊, dass er keine 5er OF, aber eine 4er OF hat. Süd zeigt sein Pik. Es gibt also keinen OF-Fit. Deshalb sagt Nord 3 SA.

Sollten wir Stayman auch nach einer 1SA-Eröffnung modifizieren? Nein. Erstens sind wir nach 1 SA noch auf der 1er Stufe und nicht schon auf der 2er Stufe. Wir haben also noch etwas mehr Bietraum. Und zweitens verpassen wir nach einer normalen Eröffnung auf der 1er Stufe kein Vollspiel, wenn unser Partner mit 4 oder 5 FP passt.

Übrigens sollte man *Puppet Stayman* nicht anwenden, wenn man in den OF 4-5-verteilt ist. Statt dessen gibt man (nach der 2SA-Eröffnung) ein Transfergebot auf die 5er Farbe ab, in der nächsten Runde nennt man die 4er Farbe. Der Eröffner sucht sich die bessere Farbe aus.